



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

V ZR 254/03

vom

19. Februar 2004

in dem Rechtsstreit

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 19. Februar 2004 durch den  
Vizepräsidenten des Bundesgerichtshofs Dr. Wenzel, die Richter Tropf,  
Prof. Dr. Krüger, Dr. Gaier und Dr. Schmidt-Räntsch

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision in  
dem Urteil des 34. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm vom  
1. August 2003 wird unter Hinweis auf die am 13. Februar 2004  
ergangenen Entscheidungen (V ZR 217/03 und V ZR 218/03)  
zurückgewiesen.

Die Rechtssache wirft keine entscheidungserheblichen Fragen von  
grundsätzlicher Bedeutung auf. Eine Entscheidung ist auch nicht zur  
Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen  
Rechtsprechung erforderlich (§ 543 Abs. 2 ZPO).

Die Klägerin trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens  
(§ 97 Abs. 1 ZPO).

Der Gegenstandswert des Beschwerdeverfahrens beträgt 51.000,00 €.

Wenzel

Tropf

Krüger

Gaier

Schmidt-Räntsch